

4. Vierteljahr / Woche 05.12. – 11.12.2021

## 11 / Mach dich auf die Suche!

Wer sucht, der findet.



### ➔ Bibel

Wenn ihr ihn aufrichtig und ernsthaft sucht, werdet ihr ihn finden.

5. Mose 4,29 NLB

### ➔ Einstieg

#### **Alternative 1**

Der russische Religionsphilosoph Berdjajew war sich sicher: Der Mensch ist unheilbar religiös. Denn egal, in welche Kultur oder Epoche man schaut: Immer scheint die Suche nach Gott oder nach einem System, das das Leben erklärt, die Menschen zu beschäftigen.

Inwiefern könnt ihr das in eurem Umfeld beobachten?

Warum sucht der Mensch nach einem Gott? Was erhofft er sich davon?

*Ziel: Philosophische Annäherung an das Thema Suche nach Gott*

#### **Alternative 2**

Seht euch das Video **6 Suchbilder** an. Wer den gesuchten Gegenstand gefunden hat, hebt die Hand. Wie viele haben jeweils die Lösung gefunden?

Was ist nötig, um die Lösung zu finden?

Wie lässt sich das auf den geistlichen Bereich übertragen?

*Ziel: Spielerische Annäherung an das Thema Suche nach Gott*

### ➔ Thema

#### • **Gott suchen – warum solltest du?**

Mose sagte den Israeliten voraus: Ihr werdet „Götzen aus Holz und Stein anbeten, die von Menschen gemacht wurden; Götter, die weder sehen noch hören, weder essen noch riechen können.“ (5. Mose 4,28 NLB)

➔ Wie passt diese Aussage auf unsere heutige Welt? Welche „Götter“ werden heute angebetet?

Mose zog daraus die Schlussfolgerung: „Dann werdet ihr den Herrn, euren Gott, suchen.“ (5. Mose 4,29 NLB)

➔ Warum könnten Menschen in einer Welt, in der Götter nichts nutzen, nach dem Gott, wie er in der Bibel beschrieben ist, suchen? Was ist anders an Gott?

➔ Warum solltest du nach Gott suchen? Was könnte es dir für dein Leben bringen, wenn du ihn findest?

Die Bibel gibt dir einige Hinweise:

Psalm 34,5 (LUT) – Amos 5,4 (NLB) – Psalm 119,2 (NLB) – Klagenlieder 3,25 (GNB)

### • **Wie kannst du Gott finden?**

Gott finden – wie soll das gehen? Er hat weder eine Adresse auf Google Maps, noch hat er einen Account bei Instagram oder LinkedIn.

Gott selbst gibt uns einen entscheidenden Tipp: „Wenn ihr mich sucht, werdet ihr mich finden; ja, wenn ihr ernsthaft, mit ganzem Herzen nach mir verlangt, werde ich mich von euch finden lassen.“ (Jeremia 29,13–14 NLB)

- Was verstehst du unter „ernsthaft, mit ganzem Herzen“ nach Gott suchen? Wie könnte das praktisch aussehen?
- Überlege dazu: Welches Hobby, welche Aktivität betreibst du ernsthaft? Bei was bist du mit ganzem Herzen dabei?  
Wie wirkt sich das auf die Gestaltung deines Alltags, deiner Freizeit, deines Lebens insgesamt aus?  
Was investierst du?  
Wie kannst du das damit vergleichen, ernsthaft nach Gott zu suchen?
- Was bist du bereit zu investieren, um Gott zu finden?

### • **Darf Gott sich von dir finden lassen?**

Wer Gott finden will, der muss ihm auch gestatten, sich finden zu lassen. Sie/er muss bereit sein, zuzuhören, wenn Gott sich meldet.

- Wie sieht das bei dir aus? Wie wichtig ist es dir, dass Gott die Möglichkeit bekommt, zu dir zu sprechen?  
Willst du wissen, was Gott dir zu sagen hat?  
Bist du bereit, dich von ihm unterbrechen zu lassen?
- Wie kannst du Gott signalisieren, dass du bereit dafür bist, dass Gott sich dir zeigt?

### • **Was, wenn Gott sich vor dir versteckt?**

- Es gibt ein Kinderbuch mit dem Titel „Der liebe Gott versteckt sich gern“. Was meinst du: Versteckt sich Gott? Warum denkst du so?

„Weil Gott die Welt geschaffen hat, können die Menschen sein unsichtbares Wesen, seine ewige Macht und göttliche Majestät mit ihrem Verstand an seinen Schöpfungswerken wahrnehmen“.

(Römer 1,20 GNB)

- Inwiefern könnte es sein, dass Gott sich nicht versteckt, sondern uns nur die Fähigkeit fehlt, ihn zu sehen?

Kenntst du das: Du suchst nach etwas und entdeckst es einfach nicht, weil du eine falsche Vorstellung davon hast? (Du findest deine Freundin z. B. in einer Menschenmenge nicht, weil du denkst, sie hat ein rotes T-Shirt an, aber sie trägt ein grünes.)

- Wie könnte das bei Gott aussehen?  
Erwartest du vielleicht bestimmte Dinge und Reaktionen von Gott und „siehst den Wald vor lauten Bäumen nicht“?
- Hast du schon einmal falsch gesucht? Zum Beispiel etwas an einem bestimmten Ort, weil du dir sicher warst, dass es dort irgendwo sein muss – und es dann ganz wo anders gefunden?  
Inwiefern könnte man falsch nach Gott suchen?
- Kann es sein, dass du nur den Gott suchst, den du dir vorstellst?
- Wie könnte „richtiges“ Suchen nach Gott aussehen?  
Was könnte das für dich bedeuten?



## • Sucht Gott auch?

Es kann leicht passieren, dass wir falsch nach Gott suchen; wir sind nun einmal Menschen und können deshalb auch nur menschlich denken – und menschlich suchen. Heißt das dann, dass Gott und du niemals zusammenkommen? Ist diese Suche nur etwas Einseitiges?

➤ Was meinst du: Sucht Gott auch nach dir? Wenn ja, wie könnte das von statten gehen?

Wenn nicht: Was bedeutet das dann für unsere Suche nach ihm?

Schon ganz am Anfang der Bibel können wir lesen: „Aber Gott rief nach dem Menschen: »Wo bist du?«“ (1. Mose 3,9 GNB)

➤ Sicher wusste Gott damals, wo Adam war. Warum fragte und „suchte“ er ihn dann?

„Der Herr blickt vom Himmel herab auf die Menschen. Er will sehen, ob es da welche gibt, die ... nach ihm fragen.“ (Psalm 14,2 GNB) Und Jesus sagt von sich selbst: „der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist“ (Lukas 19,10 NGÜ)

➤ Inwiefern hast du diese Suche Gottes schon erlebt?

➤ Wie kannst du offen für eine Begegnung mit Gott sein?

## • Wie kannst du Gott ganz praktisch suchen?

➤ Was hast du auf deiner Suche nach Gott schon erlebt? Wie und wo hast du ihn gefunden?

Gott suchen ist keine einmalige Sache. Gott hat so viele Facetten, die man immer wieder neu entdecken kann. Deshalb hier einige praktische Tipps für deine Suche nach Gott:

➤ Sprich mit Gott. Dazu brauchst du keine besonderen Formulierungen. Rede mit ihm so, als würdest du gerade einer Freundin/einem Freund gegenüber sitzen. (Schließe dazu vielleicht die Augen, dann kannst du dir besser vorstellen, dass dir jemand gegenüber sitzt. – Du könntest Gott bitten, dass er so antworten soll, dass du es verstehen kannst.)

➤ Schreibe ein Gespräch mit Gott auf. Formuliere es so, als würdest du Gott direkt ansprechen: „Gott, ich habe heute eine wichtige Frage an dich, nämlich ...“ Nimm dann einen Stift in einer anderen Farbe und schreibe auf, was Gott auf deine Frage oder dein Anliegen antworten könnte. Nimm für eine Rückfrage wieder den ersten Stift usw. ...

➤ Lies in der Bibel. Such dir eine Geschichte aus dem Alten Testament, einen Bericht über Jesus oder einen Psalm. Versuche herauszufinden, was du dort über Gott entdecken kannst.

➤ Lass dir von anderen Christen von ihren Erfahrungen berichten, schau Gott durch „ihre Brille“ an. Stelle Fragen: „Wie hast du Gott erlebt?“ – „Wie redest du mit ihm?“ – „Gott hat dir etwas klargemacht? Woher weißt du, dass es Gott war und nicht deine eigenen Gedanken?“

➤ Besuche verschiedene Gottesdienste. Finde heraus, wie die Gläubigen dort Gott begegnen.

➤ Schau am Abend bewusst auf den Tag zurück. Wo war Gott da – vielleicht sogar ohne, dass du es gemerkt hast?

➤ Was fällt dir noch ein, wie du Gott ganz praktisch finden kannst?

Bittet Gott! Und er wird euch beschenken.

Sucht! Und er wird euch finden lassen.

Klopft an! Und Gott wird euch seine Türen öffnen.

Denn wenn ihr ihn aufrichtig und ernsthaft sucht, werdet ihr ihn finden.

(Matthäus 7,7 DBU; 5. Mose 4,29 NLB)

## ➤ Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (Was ist dir wichtig geworden?) – Gebet



Täglich auf Instagram: @echtzeit\_impulse